

Brüssel. Den Grand Prix als Höhepunkt und Finale des 5-Sterne-CSI in Brüssel gewann der frühere holländische Team-Weltmeister Gerco Schröder – Dritter Mannschafts-Olympiasieger Lars Nieberg.

Ohne einen einzigen deutschen Erfolg endete das 5-Sterne-Turnier der Springreiter in Brüssel. Doch im Grand Prix waren Lars Nieberg und auch Christian Ahlmann im Geld. Nieberg (Homberg/ Ohm), Team-Olympiasieger 1996 und 2000 in Sydney, belegte im Großen Preis auf dem Holsteiner Wallach Lord Luis den dritten Platz nach Stechen und durfte 30.000 Euro einstreichen. Hinter der amerikanischen Mannschafts-Olympiasiegerin Laura Kraut auf dem holländischen Wallach Cedric (24.500) platzierte sich der ehemalige Doppel-Europameister Christian Ahlmann (Marl) auf Taloubet Z als Fünfter (16.000), Kraut hatte in der Entscheidung Bestzeit erzielt, Ahlmann die zweitbeste Zeit, doch beide hatten einen Anwurf.

Der erste Rang und die Schlüssel für einen PKW (Audi A5) gingen an Gerco Schröder, 32. Der Niederländer, vor zehn Jahren „Reittalent des Jahres“ in seiner Heimat, Mannschafts-Weltmeister 2006 in Aachen, siegte auf dem Schimmel Orleans ohne Fehler vor den ebenfalls abwurffreien Simon Delestre (Frankreich) auf Couletto (36.000 €) und Lars Nieberg. Der Weltranglisten-Erste und Europameister Kevin Staut (Frankreich) wurde nach einem Abwurf im Normalumlauf auf Le Prestige Zwölfter.